



Diplomanden- und Doktorandenseminar
des Instituts für Informatik

Beurteilung der inneren Qualität von Softwaresystemen mit Hilfe von Metriken

Said Chihani, TU Dortmund, Lehrstuhl für
Software-Technologie

Die dezentrale Organisationsstruktur und Verteilte Anwendungen führen zu einem erhöhten Aufwand bei der Integration der Komponenten und macht die Lokalisierung von Defekten schwieriger. Daher ist eine frühzeitige Aufdeckung von Qualitätsmängeln und Schnittstellenänderungen ein wichtiges Anliegen. Hierzu soll ausgelotet werden, inwieweit automatisierte Verfahren, insbesondere Software-Metriken, zur Erkennung und Lokalisierung von Problemen geeignet sind. Schwerpunkt soll die Unterstützung der Projektleitungs- und -koordinationstätigkeiten sein.

Metriken als absolute Werte haben nur sehr begrenzte Aussagekraft. Daher ist es sinnvoll, untereinander in Relation zu setzen. Dies kann sowohl den zeitlichen Verlauf einer Metrik in einem Projekt als auch den (evtl. gewichteten) Vergleich von Metriken verschiedener Projekte bedeuten.

Die Ausgewählte Metriken sollen in der Lage sein, die freigegebenen Softwarestände erfassen und die Abhängigkeiten zwischen den Komponenten bestimmen. Die hierbei erhobenen Daten können verstärkt systematisch ausgewertet werden, um Änderungen und deren Auswirkungen zu untersuchen und einen Workflow für Benachrichtigungen und Freigaben der Änderungen vorzuschlagen.

Montag, den 21.02.2011

14:30 Uhr in Raum 203, IfI, Hörsaalgebäude

Albrecht-von-Groddeck-Straße 7